

Sexuelle Gewalt?



Wir helfen Dir!



Information in Leichter Sprache

Verein HOBAS – Hilfe für Opfer bei Anonymer Spuren-Sicherung e. V.

Was ist sexuelle Gewalt?

Sexuelle Gewalt bedeutet:

Jemand berührt Ihre Brust oder Ihren Po.

Jemand streichelt oder küsst Sie.

Aber Sie möchten das nicht!



Niemand darf Sie berühren und streicheln.

Wenn Sie das nicht wollen.

Niemand darf Sie küssen und mit Ihnen Sex haben.

Wenn Sie das nicht wollen.

Niemand darf Sie zu Sex zwingen.

Niemand darf Ihnen dabei weh tun.

Das alles ist sexuelle Gewalt.



Sexuelle Gewalt ist ein Verbrechen.

Sie können die Person bei der Polizei anzeigen.

Dann wird sie bestraft.



Holen Sie sich schnell Hilfe!

Vielleicht hat der Andere gesagt:

Sag es niemandem.

Aber Sie dürfen sich Hilfe holen.



Das können Sie tun!

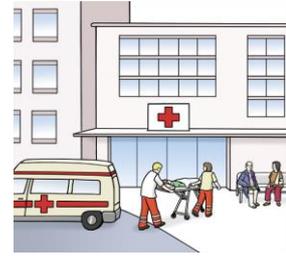
Wenn jemand sie berührt hat

und Sie wollten das nicht:

Gehen Sie zu einer Beratungs-Stelle.



Vielleicht hat Sie jemand zum Sex gezwungen.
Vielleicht sind Sie verletzt.
Vielleicht sind auf Ihrem Körper oder Ihren Kleidern
Blut, Spucke oder Samen.
Dann gehen Sie gleich in ein Kranken-Haus!
Das ist ganz wichtig.



Sie fühlen sich sicher schmutzig.
Sie ekeln sich.
Aber duschen Sie nicht!
Ziehen Sie sich nicht um.

Gehen Sie in das Kranken-Haus Düren
oder in das St. Marien-Hospital.
Die Adressen stehen hinten auf diesem Faltblatt.

Sie sollten auch jemanden mitnehmen.
Zum Beispiel Ihre Mutter.
Oder eine Freundin.
Oder Ihre Betreuerin oder Assistentin.



Fragen Sie im Kranken-Haus nach einer Ärztin
oder einem Arzt.
Die sollen Sie untersuchen.
Erzählen Sie alles, was passiert ist.
Sie müssen sich nicht schämen.
Die Ärztin oder der Arzt helfen Ihnen.



Das passiert im Kranken-Haus:

Der Arzt untersucht Sie.

Er schaut, wo Sie verletzt sind.

Und wie Sie verletzt sind.

Bitten Sie den Arzt oder die Ärztin:

Es sollen Beweise gesammelt werden.

Zum Beispiel:

Ihre Verletzungen sollen fotografiert werden.

Flüssigkeit aus Ihrer Scheide soll aufbewahrt werden.

Und Ihre Kleidung.



Der Arzt oder die Ärztin soll alles sammeln,
was vom Täter oder der Täterin ist:

Spucke, Blut oder Samen.

Überlegen Sie sich:

Möchten Sie die Person anzeigen?

Dann wird sie bestraft.

Wenn Sie die Person anzeigen möchten,
sagen Sie es dem Arzt oder der Ärztin.

Der Arzt oder die Ärztin holt die Polizei.

Bei der Polizei können Sie die Person anzeigen.

Sagen Sie genau, was Ihnen passiert ist.

Sagen Sie genau, wo es passiert ist.

Und wann es passiert ist.

Und beschreiben Sie:

So hat die Person ausgesehen.



Vielleicht möchten Sie noch nicht gleich mit der Polizei sprechen.

Sie brauchen erst einmal Ruhe.

Sie möchten erst noch ein bisschen überlegen.

Sagen Sie es dem Arzt oder der Ärztin.

Arzt/Ärztin kann für Sie eine Beratungs-Stelle anrufen.

Dort finden Sie Hilfe.

Die Frauen in der Beratungs-Stelle

kennen Ihr Problem.

Sie haben schon mit vielen missbrauchten Frauen gesprochen.



Sie haben Zeit zum Überlegen

Bitte Sie den Arzt oder die Ärztin:

Alles aufzuschreiben.

Die Bilder und die anderen Beweise aufzuheben.

Den Beweisen eine Nummer zu geben.

Die Nummer Ihnen zu geben.

In den nächsten 2 Jahren können Sie dann

den Täter oder die Täterin anzeigen.

Wenn Sie stark genug dafür sind.

Mit der Nummer vom Kranken-Haus

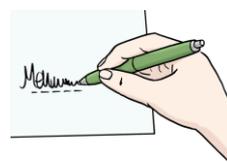
können Sie den Missbrauch beweisen.

1. ~~~~
2. ~~~~
3. ~~~~

Sie unterschreiben im Kranken-Haus:

Ich kann in den nächsten 2 Jahren

bei der Polizei Anzeige erstatten.



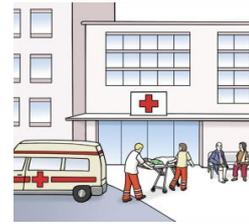
In diese Krankenhäuser können Sie gehen:

Krankenhaus Düren

Roonstr. 30

52351 Düren

Telefon 024 21-300



St. Marien - Hospital

Hospitalstr. 44

52353 Düren

Frauen-Klinik: Telefon 024 21-80 50



Wenn Sie unter 18 Jahren sind,

gehen Sie in die **Kinder-Klinik**

Telefon 024 21-80 53 95

Wir beantworten Ihre Fragen!

Verein HOBAS

Telefon 0157 89 30 06 65



Hilfe für Mädchen und Jungen:

basta!

Verein gegen den sexuellen Missbrauch

an Mädchen und Jungen

Paradiesbenden 24,

52349 Düren

Telefon 0 15 15 25 71 690



Sie können uns anrufen:

Am Montag von 09.30 bis 15.30 Uhr



Hilfe für Frauen:

Frauen helfen Frauen

Gutenbergstr. 20,

52349 Düren

info@frauen-helfen-frauen-dueren.de

024 21- 1 73 55

Sie können uns besuchen:

Am Dienstag von 9.00 bis 10.00 Uhr

Am Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr

Am Freitag von 14.30 bis 15.30 Uhr



Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

Römerstr. 10,

52428 Jülich

info@frauenberatungsstelle-juelich.de

Telefon 024 61 - 5 82 82



Sie können uns besuchen

Am Montag, Dienstag und Mittwoch

von 10.00 bis 12.00 Uhr,

Am Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr



AIDS Beratung

Gesundheitsamt Düren, Bismarckstr. 16

Telefon 024 21 - 22 24 36

Telefon-Seelsorge

08 00 – 1 11 01 11

08 00 – 1 11 02 22



Organisation im Kreis Düren durch Kooperation

Der Beratungsstelle für Mädchen und Frauen

www.frauenberatungsstelle-juelich.de

und dem Verein HOBAS – Hilfe für Opfer
bei Anonymer Spurensicherung e. V.

www.hobas.info

Bankverbindung:

Sparkasse Düren

Konto 1200 625 372 BLZ 395 501 10



Hilfe für Opfer bei Anonymer Spurensicherung
HOBAS e. V.

Impressum:

Grafiken:

© Valuing People clipart collection <http://www.valuingpeopleclipart.org.uk/>

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

In Leichte Sprache übertragen von

Holtz & Faust GbR,

E-Mail: info@holtz-und-faust.de

Internet www.holtz-und-faust.de

Auf Lesbarkeit geprüft von Mitarbeiterinnen von Westfalenfleiß gGmbH, Münster

gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**



**RUNDER TISCH
GEGEN GEWALT AN FRAUEN
DES KREISES DÜREN**